

rung der marxistisch-leninistischen Arbeiterparteien Schulen der Demokratie und des Sozialismus. Sie sind Wesensmerkmale der sozialistischen Demokratie. Indem sie die Werktätigen zur bewußten und aktiven Mitwirkung an der Erfüllung der gesellschaftlichen Aufgaben auf politischem, ökonomischem, kulturellem und militärischem Gebiet führen, entwickeln sie ihr sozialistisches Bewußtsein und formen ihre sozialistische Persönlichkeit. In der DDR unterstützen die Massenorganisationen unter Führung der SED aktiv die Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft. Die wichtigsten M. in der DDR sind: —►

Demokratischer Frauenbund Deutschlands, ■* *Freier Deutscher Gewerkschaftsbund*, —>■ *Freie Deutsche Jugend*, —► *Kulturbund der DDR*, -*■ *Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft*, → *Deutscher Turn- und Sportbund*, —>■ *Gesellschaft für Sport und Technik*, —v *Konsumgenossenschaften*, —* *Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe*, —>■ *Volkssolidarität*.

Die gemeinsame sozialistische Volksbewegung, in der alle M. der DDR untereinander und mit den befreundeten Parteien sowie den staatlichen Organen bei der Lösung der gesellschaftlichen Aufgaben auf allen Gebieten unter Führung der SED Zusammenwirken, ist die —>■ *Nationale Front der DDR*. Die wichtigsten M. schlagen als Kandidaten für die Volksvertretungen hervorragende Mitglieder für die gemeinsame Liste der Nationalen Front zur Wahl vor.

In den kapitalistischen Staaten sind M., insbesondere die Gewerkschaften, wichtige Kampforganisationen der Arbeiterklasse und der anderen werktätigen Klassen und Schichten zur Ver-

teidigung und Erweiterung der demokratischen Rechte und Freiheiten und der sozialen Errungenschaften gegen die vereinigte Macht des Staatsapparates und der Monopole.

Massenvernichtungswaffen: Gruppe von Waffen, deren Charakter durch ihre gewaltige Zerstörungskraft gekennzeichnet ist und die gegenüber herkömmlichen Waffen eine neue Stufe der —* *Militärtechnik* darstellen. Der Einsatz von M. ermöglicht es, mit einer verhältnismäßig geringen Anzahl solcher Mittel über große geographische Räume hinweg strategische und operativ-taktische Ziele zu erreichen, eine große Anzahl von Menschen und Material zu vernichten, weite Gebiete zu aktivieren, zu vergiften oder zu verseuchen und die Versorgung großer Menschengruppen zu stören. Zur Gruppe der

M. gehören: a) die —> *Kernwaffen*; b) die chemischen Waffen (chemische Kampfstoffe, d. h. anorganische und organische Gift- und Reizstoffe zur Vergiftung von Menschen, Tieren, Bodenbewachung, Nahrungsmitteln u. a., sowie deren Trägermittel);

c) die biologischen Mittel (krankheits- und seuchenerregende Mikroorganismen, Bakterien, Viren, Toxine, Pilze, durch Kleinstlebewesen erzeugte toxische Stoffe usw.) zur Infizierung von Lebewesen, Pflanzen und Lebensmitteln. Der Einsatz von M. in einem modernen Krieg wäre mit ungeheuren Menschenverlusten und Zerstörungen verbunden. Die UdSSR und alle anderen friedliebenden Kräfte kämpfen für das Verbot der Herstellung, Verbreitung und Anwendung von M. und für deren Vernichtung im Zuge einer stufenweisen → *Abrüstung*. Ein wichtiger Teilerfolg wurde mit der Unterzeichnung